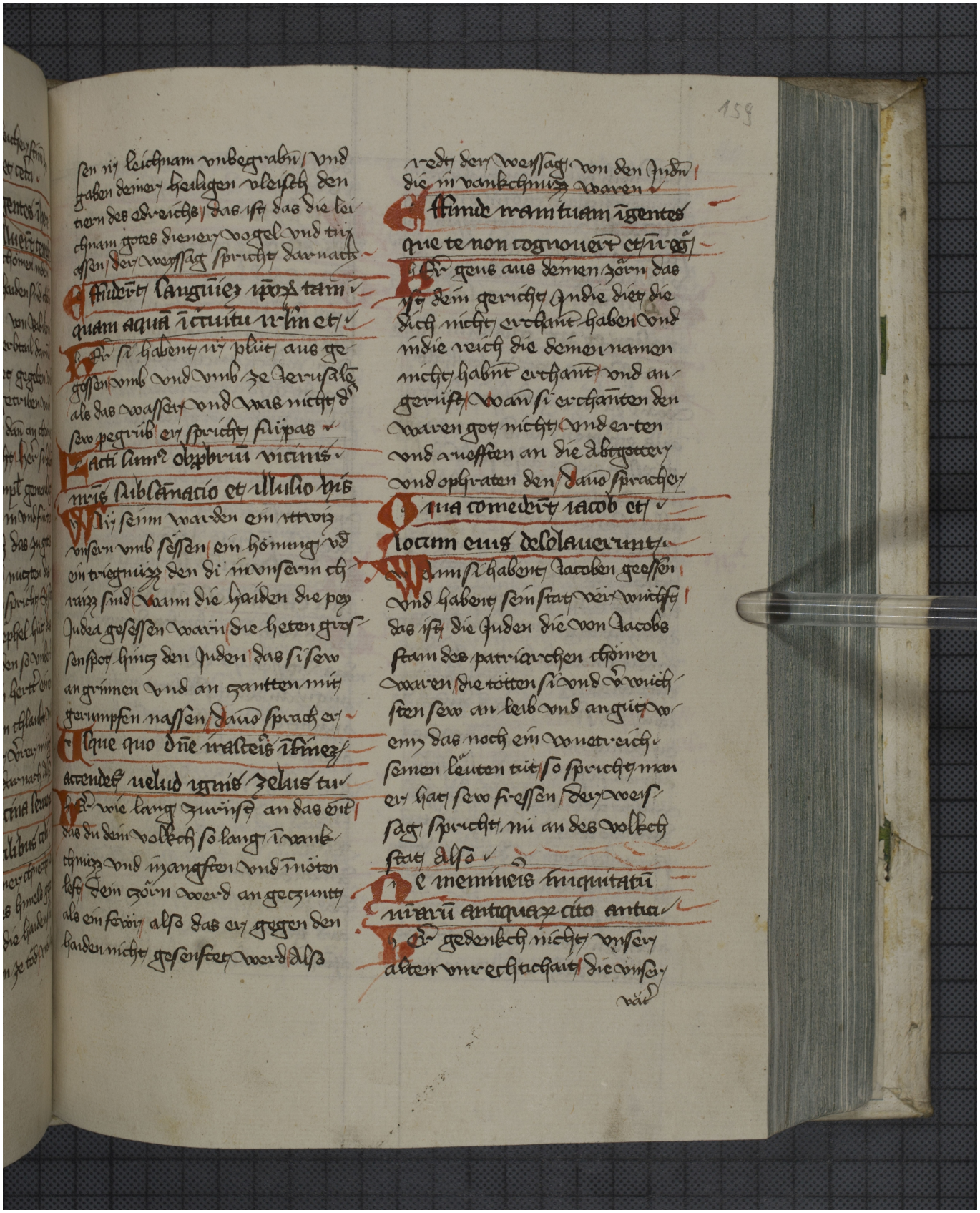
Handschrift
15. Jh.
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



159

sen ir leichnam vnbegrabn/ vnd
gaben deiner heiligen vleysch den
tiern des ordreichs/ das ist/ das die lei
chnam gotes diener vogel vnd tir
essen/ der wessag spricht/ darnach
effudert sanguinem eorum tam
quam aquam in circuitu ierusalem et/
Sie sie habent ir plut aus ge
gossen vmb vnd vmb ze ierusale
als das wasser vnd was nicht d
sew pegrub/ er spricht/ sepulcrum
facti sumus opprobrium vicinis
nostris subsannatio et illusio his
Wir seym worden ein schmach
unsern vmb sessen/ ein hönung vd
ein triegnuzz den di unsern ch
rinz sind/ wann die haiden die poy
den gessen waren/ die heten grus
sen spot/ hinz den juden/ das si sew
angrimen vnd an zantten mit
gerumpfen nassen/ dauo sprach er
Usque quo domine irasceris in finem
accendet sicut ignis zelus tu
Wie lang zurnst/ an das ent
das du dein volkch so lang in vant
chmuzz vnd in angsten vnd in nöten
lest/ dein zorn werd an getzunt
als ein feur/ also das er gegen den
haiden nicht gesenfter werd/ also
redt der wessag von den juden
die in vanthchmuzz waren
effunde iram tuam in gentes
que te non cognouerunt et in regnis
Sie gens aus deinen zorn/ das
ist dein gericht/ zu die diet die
dich nicht erchant haben vnd
in die reich die deinen namen
nicht habent erchant/ vnd an
gerufft/ wan si erchanten den
waren got nicht/ vnd erten
vnd anrufften an die abtgotter
vnd ophraten den/ dauo sprach er
quia comederunt iacob et
locum eius desolauerunt
Wann si habent iacoben gessen
vnd habent sein stat vei wuchst
das ist/ die juden die von iacobs
stam des patriarchen chomen
waren/ die totten si vnd die wich
sten sew an leib vnd an gut w
enn das noch ein vnuer eich
semen leuten tut/ so spricht man
er hat sew fressen/ der wess
sag spricht/ mit an des volkch
stat also
Ne memineris iniquitatum
nostrarum antiquarum cito antic
Sie gedenkch nicht unser
alten vnerchtichait/ die unsere